

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: 8 (1985)

Heft: 4

Rubrik: Neue Schweizer Chorwerke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ohne Begleitung

Bernhard Henking: «Bleibet in mir und ich in euch» (Bibel) f. Chor (4st) [1982], 4', Paulus Verlag Luzern.

Ernst Pfiffner: «Du musst neu geboren werden» (Theresia Grollimund) f. 1–5 gleiche Stimmen [1980], 1', Ms.

Bernard Schulé: «Nocturne» (Jean Vignes) p. Ch. d'hommes (entspricht 3. Teil aus «Arc en Ciel» op. 112) [1980], 6', Ms.

Balz Trümpy: «7 Motetten» (Laotse/Carlos Castaneda/Meister Eckhart – Übersetzung v. Richard Wilhelm u. Thomas Lindquist) f. gem. Vokalensemble à.c. [1984], 12', Ms.

Mit Begleitung

Claudio Cavadini: «Gloria» op. 35 (Liturgie) f. B solo, Ch u. Orch [1984], 22', Ms.

Klaus Cornell: Kinderpredigt (anonym aus des Knaben Wunderhorn) f. tiefe Singst. u. Klav. [1983], 3', Ms.

René Falquet: «Le pays du cœur» (Emile Charles Gardaz) f. 4 gem Stimmen und Orch (1, 1, 1, 1/0, 2, 2, 1/) [1985] 45', Ms.

1 Quatre temps	chœur mixte
2 La belle de l'eau	chœur d'hommes
3 A une ancienne jeune fille	chœur mixte
4 Chanson-dimanche	chœur d'hommes
5 L'étang	chœur mixte
6 La vague	chœur mixte
7 Chant d'enfants	chœur d'enfants
8 L'espagnol de pertens	chœur d'hommes
9 Mon pays me plaît	chœur mixte
10 J'ai pour te plaire	chœur de dames
11 Le passant	chœur d'enfants

Albert Jenny: «Drei Gesänge» (Angelus Silesius/Else Lasker-Schüler/Martin Opitz) f. mittlere St., Ob, Ob d'amore u. Org. [1985], 10', Ms.

Armin Schibler: «Iter Montanum» die Bergreise (C.F. Meyer – Bergtagebuch)
– Singstimme u. Klav. (Nebenfassung)
– tiefe St. u. Klav
– tiefe St., Klav u Str.
– Singst, Str. Orch. (6st), Soloklav. [1983], 32', Ms.

Martin Schlumpf: «From Eriboll to Kiriboll» (Ernst W. Heine) f. Sprechstimme u. Kammerensemble [1984], 33', Ms.

Balz Trümpy: «zwei Lieder» (Friedrich Rückert) f. Singst. u. Klav. [1984/85], 4', Ms.

René Wohlhauser: «Alti Gschichte – alti Gefühl» (René Wohlhauser) f. Gesang, Org, Klar, Bass, Schlagwerk [1984], 6', Ms.

Cherubinis Requiem in Wetzikon

zm. Die Männerchorliteratur, so riesig sie sein mag, ist nicht überreich an herausragenden Meisterwerken. Eines der ganz grossen Werke, das leider noch fast nicht für die Männerchorpraxis entdeckt worden ist und an dem ein zahlenmässig grosser Chor seine künstlerische Reife aufs schönste beweisen kann, ist das zweite, das späte Requiem in d-Moll von Luigi Cherubini, 1836 vom 76jährigen Komponisten in Paris im Hinblick auf seine eigene Totenfeier (1842) geschrieben, ein Werk, das allen Zeitgenossen Bewunderung abforderte. Sowohl Cherubinis Opern, von Beethoven hoch geschätzt, als auch seine Kirchenmusik werden heute weit unter ihrem Wert eingestuft.

Um so erfreulicher ist es, dass der *Sängerbund Wetzikon* und der *Sängerbund Uster* es unter ihrem initiativen Leiter *Beat Spörri* gewagt haben, dieses Requiem, in Konzerten in der reformierten Kirche Wetzikon und in der katholischen Kirche Uster aufzuführen (30. und 31. März).

Obwohl eine «Totenmesse», enthält das Requiem neben düster besinnlichen Abschnitten, zu Beginn und am Ende, auch solche heftigster Dramatik und zündenden Aufschwungs der Verherrlichung wie in den umfangreichen Binnenteilen des «Dies irae» und des Offertoriums und Sanctus. Für die tiefen Männerchorstimmen und ein normales Orchester zu schreiben bietet jedem Komponisten besondere klangliche Schwierigkeiten. Cherubini hat sie mit höchster Virtuosität und in immer wieder neuen, überraschenden Konzeptionen gelöst, und auch der souveräne Umgang vor allem mit den doppelt besetzten Holzbläsern stellt die Instrumentierungen mancher berühmter Zeitgenossen in den Schatten; in der Farbnuance, nicht im simpel strahlenden Glanz liegt seine Stärke. Formal beeindruckend die fast sachliche Einfachheit und die in der Vielfalt fern von jedem Schematismus erreichte Ausgewogenheit, für die sich der Begriff der «Klassik» aufdrängt. Ihr galt wohl Beethovens Bewunderung vor allem.

Den beiden Sängerbünden, die auch stimmlich in bester Form waren, gelang